



Medienmitteilung

Datum: 24.09.2020

Sperrfrist:

Erste Sicherheitskonferenz im Kanton Obwalden erfolgreich durchgeführt

Auf Einladung des Sicherheits- und Justizdepartements Obwalden SJD trafen sich Vertreter der Gemeinden und verschiedener Fachstellen des Kantons am 17. September 2020 zu einer halbtägigen Sicherheitskonferenz unter der Leitung von Regierungsrat Christoph Amstad, Vorsteher SJD. Im Zentrum standen der Austausch sowie die gemeinsame Beurteilung der allgemeinen Sicherheitslage und möglicher Massnahmen. Insgesamt nahmen 22 Personen teil.

Nach kurzen Inputreferaten verschiedener Fachpersonen zu Kriminalität, Verkehrssicherheit, Prävention, öffentlicher Sicherheit sowie zum Strassenraum und zum Verkehrsaufkommen diskutierten die Teilnehmenden die aktuelle Situation und Lösungsansätze im Plenum. Grundsätzlich darf Obwalden nach wie vor als sicherer Kanton bezeichnet werden. Probleme orteten die Teilnehmenden bei Konflikten in der Nutzung des öffentlichen Raums, die sich vor allem in den Themen Littering und Sachbeschädigungen widerspiegeln. Zunehmend ins Gewicht fällt der Lärm, insbesondere verursacht durch Motorräder und überlaute Personenwagen. Der Kanton misst sicheren Radwegen eine grosse Bedeutung zu. Im Rahmen der siedlungsverträglichen Umgestaltung der Ortsdurchfahrten sucht der Kanton zusammen mit den Gemeinden nach zukunftsfähigen Lösungen. Als erheblich beurteilt der Leiter Kriminalpolizei den steigenden Drogen- und Mischkonsum mit Medikamenten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Hier sind weitere Massnahmen im Verbund erforderlich. Mit den Besonderheiten des COVID-Jahres und den vielen Absagen von Veranstaltungen ist dieses Jahr in Sachen Ruhe, Ordnung, Wildcampieren usw. nicht ganz repräsentativ und die Situation muss sicher weiterhin laufend beurteilt werden.

Ein übergeordnetes Ziel der Konferenz war die Zusammenführung der Fachpersonen im Kanton mit den Gemeinden und damit der einfachere Austausch bei konkreten Problemstellungen. Weiter sollen die Zusammenarbeit im Alltag intensiviert und Massnahmen gegenseitig abgesprochen werden. In diesem Sinn beurteilt Regierungsrat Christoph Amstad in Übereinstimmung mit den Teilnehmenden diese erste

Sicherheitskonferenz als sehr positiv. Weitere Sicherheitskonferenzen, allenfalls in ausgebauter Zusammensetzung, sollen folgen. Immer mit dem Ziel, das Zusammenleben in Obwalden noch sicherer zu machen.